

# Literatur 1946

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **74 (1946)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literatur 1946

### A. Schriften, das Land Appenzell betreffend

(*Bessler, Hans.*) Oskar Fässler, 1863—1934 (Redaktor). Minerva-Erinnerungen. Mit einer Porträttafel. St. Gallen, Selbstverlag des Verfassers 1946.

*Däscher, Albert.* Hundert Jahre Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein von Appenzell A. Rh. Vortrag, gehalten anlässlich der Hundertjahrfeier am 29. Oktober 1944 in Herisau. Buchdruckerei R. Weber, Heiden 1946.

1842 war der erste protestantisch-kirchliche Hilfsverein auf Anregung des Pfarrers Wilhelm Le Grand in Basel gegründet worden. Schon im Herbst 1844 kam es zur Gründung eines Hilfsvereins in Ausserrhoden in Teufen, wohin sich auf die Einladung des Dekans Jakob Frei aus Trogen 13 Geistliche und 11 Laien, darunter der grosse Philanthrop Johann Caspar Zellweger, begeben hatten. Schon am Anfang wurden namhafte Beiträge gestiftet, und die vorliegende Schrift zeigt, wie segensreich die Hilfeleistungen des Vereins sich auf die Protestanten der Diaspora ausgewirkt haben.

*Ebnetter G., Dr.* Das Armenwesen des Kantons Appenzell I. Rh. Appenzell, Genossenschaftsbuchdruckerei 1946.

Man wird diese Arbeit mit Nutzen zusammen mit der in diesem Jahrbuch erschienenen von Dr. A. Koller studieren, da ja das Armenwesen mit seinen sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten in seinen Ausstrahlungen in fast alle Gebiete des öffentlichen Lebens hinweist. Die Ausgaben für das Armenwesen verschlingen Summen, die der Staat nur durch Erhebung ausserordentlicher Steuern und Einschränkungen auf andern Gebieten öffentlicher Tätigkeit aufbringt. Die wirtschaftliche Benachteiligung des Kantons — seit der Stickereikrise hat sich nach der Meinung des Verfassers das Schwergewicht der Schweiz bedeutend und vielleicht endgültig nach dem Westen verlagert — droht auch das staatlich-politische Leben zu verkümmern. Nach einer eingehenden Darstellung des Armenwesens kommt der Verfasser zum Schluss, dass die ausserrhodischen Standesbegehren auch für Innerrhoden gelten, nicht im Sinne von Forderungen, die selbst auf die Gefahr hin erfüllt werden sollen, dass der Kanton immer mehr ins Schlepptau des Bundes geraten könnte, sondern im Sinne besserer Berücksichtigung der besonders schwierigen Verhältnisse des Kantons.

*Eugster, Arnold.* Geschichte der Gemeinde Speicher von den Anfängen bis zur Gegenwart. Gais, Buchdruckerei Kern 1947.

Vor rund 90 Jahren erschien eine Geschichte der Gemeinde Speicher aus der Feder des Lehrers Bartholome Tanner, ein Werk, das bei aller Anerkennung gewissenhaften Sammlerfleisses und liebevoller

Darstellung, heute naturgemäss in manchem veraltet, auch in seiner Anlage viel zu weitschweifig ist. Es war daher ein glücklicher Gedanke des Gemeinderates von Speicher, Alt-Professor Eugster zu beauftragen, eine neue Gemeindeggeschichte für die heutige Zeit und die heutigen Bedürfnisse zu schreiben. Das Resultat eingehender archivalischer Studien liegt nun in einem stattlichen, über 300 Seiten umfassenden, schön gedruckten und mit fünf Bildern geschmückten Bande vor. Im ersten Teil hat der Verfasser die geschichtliche Entwicklung des Gemeinwesens, das in den Urkunden 1309 erstmals erwähnt wird, in den allgemeinen und landesgeschichtlichen Zusammenhang hineingestellt, «denn die Gemeinde ist nur ein Zweig des Astes am Stamme des Baumes, der erst ein Ganzes darstellt». Bei der ausgeprägten Gemeindeautonomie unseres Kantons sind die bedeutsamsten politischen Bewegungen in diesem von einzelnen Gemeinden ausgegangen; gerade Speicher bietet dafür manches schöne Beispiel, u. a. in den Jahren des Umsturzes 1798 u. ff. und in der Regenerationszeit. Ein weiterer Abschnitt führt uns die Wohnstätten und die Struktur der Bevölkerung im Laufe der Zeiten vor. Die kirchlichen Verhältnisse litten bis ins 17. Jahrhundert hinein unter der örtlichen Zersplitterung. Der grösste Teil der Gemeinde war in St. Laurenzen, St. Gallen, kirchgenössig, ein kleiner westlicher Teil in Teufen, der südliche Teil nach Errichtung einer Pfarrei in Trogen 1459—63 in Trogen. Der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus ging 1614 in Erfüllung. Die eingehende Darstellung der Organisation und Verwaltung der Gemeinde, sowie der einzelnen Verwaltungszweige gibt einen instruktiven Einblick in den Aufbau eines demokratischen Gemeinwesens und erfüllt damit auch einen praktischen Zweck als Nachschlagewerk für Gemeindefunktionäre, das ihnen zeitraubendes Nachforschen in den Archiven erspart. Das Verkehrswesen, Handel und Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, Bräuche und Feste, das gesellschaftliche Leben werden in ihrer Entwicklung und ihrem heutigen Stand geschildert, während den Beschluss kurze Lebensbilder bedeutender Speicherer Bürger bilden. Was eine Lokalgeschichte anziehend macht, das ist die Fülle von Leben auf kleinem Raum und die reizvolle Berührung mit dem Genius loci, besonders, wenn wie hier die trockene archivalische Materie Leben und Form bekommt. Möge dieses Heimatbuch in recht vielen Appenzeller Familien, besonders aber auch in Schulen Eingang finden.

*Ganz, H. R.* Die schönsten Spaziergänge im Appenzellerland. Herausgegeben vom Verband Appenzell A. Rh. Verkehrsvereine. Herisau, Druck von Schläpfer & Co. 1946.

Wie kaum eine andere Gegend gibt das Appenzellerland dem Wanderer Gelegenheit, die Natur abseits der vom Motor beherrschten Strassen auf angenehmen Feld- und Wiesenwegen zu durchstreifen. Eine Auswahl von 70 der empfehlenswertesten Ausflüge bietet das handliche, mit 20 photographischen Aufnahmen geschmückte Büchlein, das dem Fremden anhand genauer Routenbeschreibungen und -skizzen, besonders wenn dazu noch die vom Verband herausgegebene Exkursionskarte 1:60 000 benutzt wird, die Orientierung erleichtert, aber auch dem Einheimischen ein willkommener Ratgeber sein dürfte.

*Lejeune-Jehle, Mathilde.* Pestalozzichinder. En Baustei für's Pestalozzidorf. Ein Stück für Kinder und Erwachsene in 3 Akten. Her-

ausgegeben vom Schweizerischen Lehrerverein. Bern 1946. (Zu beziehen bei Frl. M. Balmer, Melchtalstrasse 2, Bern.)

*Lüthi, G., Egloff, K., Kleine, K.,* Führer durch das Säntisgebiet. 6. Auflage bearbeitet von K. Kleine. Naturgeschichtlicher Anhang von Dr. E. Bächler und Dr. L. Schlatter. St. Gallen, Fehr'sche Buchhandlung 1946.

Seit seinem ersten Erscheinen 1904 ist dieser Führer ein willkommener Ratgeber für alle Freunde des Alpsteins. Seither sind in diesem, wohl meist begangenen Gebirgsstock der Schweiz eine Reihe neuer, interessanter Routen und Varianten gefunden worden, die genau beschrieben und, soweit sie Kletterrouten betreffen, z. T. auch in die photographischen Aufnahmen eingezeichnet sind. Eine Distanzenkarte erleichtert die Zeiteinteilung einer Tour. Auch sonst enthält das Büchlein eine Menge praktischer Hinweise. Der naturwissenschaftliche Anhang ist neu bearbeitet worden, denn der richtige Berggänger wird seine Berge nicht nur um der sportlichen Betätigung willen lieben.

*Meili, Armin.* Bauliche Sanierung von Hotels und Kurorten. Schlussbericht, bearbeitet und herausgegeben im Auftrag des Eidgenössischen Amtes für Verkehr Erlenbach-Zürich, Verlag für Architektur AG 1946. Auch französisch erschienen unter dem Titel «Assainissement technique d'hôtels et de stations touristiques».

Siehe Landeschronik Seite 84.

*Räss, Restoni, und Mock, Joh.* «Alpsteevolk». Appenzellische Volksfestspiele. Hundert Jahre Harmonie Appenzell. (Vertonung Josef Signer und Alfred S'.) Textheft. Appenzell, Musikgesellschaft Harmonie 1946.

*Säntisgebiet.* (Lithographischer Überdruck aus dem) Topographischen Atlas der Schweiz 1:25 000. Bern, Eidgenössische Landestopographie.

*St. Gallen und Umgebung.* (Lithographischer Überdruck aus dem) Topographischen Atlas der Schweiz 1:25 000. Bern, Eidgenössische Landestopographie.

*Zeller, Joh. Baptist.* Uf den Alpen obe. Es Bilderbuech vom J'B'Z'. Mit Värse vom Ruedolf Hägni. Aarau, Trüb 1946.

Mit rührender Liebe auch zum kleinsten Detail schildert diese, in ihrem Geist noch echte «Buremolerei» das Sennenleben, so wie der Äpler seine Umwelt sieht und geistig erfasst. Das gibt diesen Bildern ihren Wert. Dass aber diese köstlichen Bilder aus dem appenzellischen Bauernleben ausgerechnet von «züritüütschen» Versen begleitet sein müssen, ist uns unerfindlich.

*B. Schriften von appenzellischen Verfassern  
nicht Appenzellisches betreffend*

*Böni, Joseph.* Die Freimaurerei in der Schweiz. 100 Jahre Grossloge Alpina, Radiovortrag. Schriften der Grossloge Alpina, Heft 6. Bern 1946.

Erschien auch französisch unter dem Titel «La Franc-Maçonnerie en Suisse».

*Clavadetscher, Otto Paul.* Beiträge zur Geschichte der Zisterzienserabtei Kappel am Albis. Diss. Phil. I. Univ. Zürich. Zürich, E. Lang 1946. ●

*Dörig, Josef.* Über einen Fall von Echinococcus cysticus der Leber mit Einbruch in die Vena hepatica, multiplen Streuschüben unter dem klinischen Bild des eosinophilen Lungeninfiltrates (Löffler) und Tod im allergischen Schock. Diss. Med. Univ. Zürich. S.-A. aus «Helv. Med. Acta», Vol. 13. Basel 1946.

*Frehner, Edwin.* Die Reserven in der Unternehmung. Diss. Volkswirtschaftliche Univ. Zürich. Affoltern am Albis. Buchdr. J. Weiss 1946. Erschien auch als Buchausgabe.

*Schiess, Werner.* Des Todes Tod — Des Lebens Sieg. Bibelstunden über Ev. Johannes Kap. 11. Schriftenreihe des CVJM-Bundes der Schweiz. Heft Nr. 15. St. Gallen 1946.

do. Gottes Magd. Das Büchlein Ruth, ausgelegt von W' S'. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen 1946.

*Sturzenegger, Robert.* Die reine Trockentherapie der Retentio secundinarum beim Rind. Vergleichende Untersuchungen mit Acridin-farbstoffen und Sulfanilamiden. Diss. Vet.-Med. Univ. Zürich. Gais. Buchdr. H. Kern 1946.

*Thürer, Georg.* Frauen am Aufbau der Welt. Eine Würdigung. Lebensbilder von G' T'. Mit einem Vorwort von Ignatius Karl Schiele und Zeichnungen von Hans Tomamichel. Zürich, Magazine zum Globus 1946.